

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landau · Weißquartierstraße 48 · 76829 Landau

An
Herrn Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Marktstr. 50
76829 Landau

Stadtratsfraktion Landau

Lea Saßnowski
Fraktionsvorsitzende
0151 217 631 50

Lea Heidbreder
Fraktionsvorsitzende
0157 3164 1178



1600

Ba, 23.9.20

fraktion@gruene-landau.de

GR 5.10.20

Landau, 23. August 2020

Antrag: Ampeltrittbretter und Aufpumpstationen für Radfahrende

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen von Bündnis 90/Die Grünen Landau bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen.

Der Stadtrat möge beschließen:

An den zentralen Querungen für Radfahrende, insbesondere an den Kreuzungen Friedrich-Ebert-Straße/Marienring, Ostring/Marienring, Neustadterstraße/Nordring, Westbahnstraße/Westring, Ostring/Martin-Luther-Straße, Ostring/Industriestraße sollen Ampeltrittbretter angebracht werden. Zusätzlich sollen am Südpark, im Horst oder weiteren geeigneten Orten Aufpumpstationen für Radfahrende installiert werden.

Begründung

Begleitend für die *Neue Innenstadtmobilität* und im Rahmen des Förderprogrammes *Klimaschutz durch Radverkehr* gilt es ein sichtbares Zeichen für die Wertschätzung von Radfahrenden zu setzen. Wie sich gezeigt hat, sind Sicherheit und Komfort wichtige Aspekte bei der Motivierung hin zu einem Umstieg auf das Fahrrad. In den letzten Jahren hat sich hierbei ein Trend herauskristallisiert, der nicht nur in Kopenhagen, sondern auch in deutschen Städten Einzug erhalten hat. Es handelt sich um Haltestangen, die vor wichtigen Kreuzungen installiert werden und den Radfahrenden ermöglichen, ohne Abzusteigen, an einer roten Ampel zu warten. Diese sind mit einem Fußtritt und einem ca. 4 Meter langen Handlauf versehen, was ein Höchstmaß an Sicherheit vermitteln und gerade älteren Verkehrsteilnehmern ein knie- und hüftschonendes Warten ermöglicht. Die Maßnahme ist bei Anschaffungskosten von 550-900 Euro pro Stück zudem kostengünstig und könnte über die entstehende Werbefläche durch Sponsoren oder im Rahmen des Förderprogrammes gegenfinanziert werden. Da die Idee außerdem „noch“ relativ neu ist, hat sie das Potential zu einer entsprechenden Medienreaktion und einer damit einhergehenden kosteneffizienten Zunahme der touristischen Attraktivität und Wahrnehmung Landaus zu führen. Als weiteren Service für Radfahrende können Aufpumpstationen an zentralen Orten in der Stadt eine echte Hilfestellung sein. Da im direkten Stadtzentrum über die Fahrradläden bereits solche Angebote existieren, könnte jeweils im Norden und im Süden der Stadt ein solches Angebot eine gute Ergänzung darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Lea Saßnowski & Lea Heidbreder





(Die gezeigten Bilder wurden von Hamburgize.com für den Zweck der Antragsstellung autorisiert.)